



Verhaltenskodex der Mittelschule Webling

1. Respekt und Wertschätzung

- Wir gehen freundlich, hilfsbereit und respektvoll miteinander um.
- Unterschiede in Herkunft, Meinung und Persönlichkeit werden akzeptiert und geschätzt.

2. Verantwortung und Zuverlässigkeit

- Jeder übernimmt Verantwortung für das eigene Verhalten und Lernen.
- Vereinbarungen und Regeln werden eingehalten – im Unterricht, auf dem Schulhof und zu Hause.

3. Kommunikation und Zusammenarbeit

- Wir sprechen offen, ehrlich und respektvoll miteinander.
- Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler arbeiten partnerschaftlich zusammen.

4. Lern- und Arbeitsatmosphäre

- Wir sorgen für eine ruhige, konzentrierte und motivierende Lernumgebung.
- Pünktlichkeit, Vorbereitung und aktive Teilnahme sind selbstverständlich.

5. Schutz und Sicherheit

- Niemand wird ausgegrenzt, beleidigt oder bedroht – weder persönlich noch online.
 - Wir achten aufeinander und helfen, wenn jemand Unterstützung braucht.
-

Beispiele für Konfliktlösung

◆ **Schülerinnen und Schüler untereinander**

- **Beispiel:** Zwei Schüler streiten sich über einen Platz im Klassenzimmer.
→ Lösung: Sie sprechen mit einer Lehrkraft oder Klassensprecher:in, um gemeinsam eine faire Lösung zu finden.
- **Beispiel:** Eine Schülerin fühlt sich von Mitschülern ausgeschlossen.
→ Lösung: Ein Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin oder Beratungslehrerin wird organisiert, um die Situation zu klären und das Miteinander zu verbessern.

◆ **Eltern und Lehrkräfte**

- **Beispiel:** Ein Elternteil ist mit einer Note unzufrieden.
→ Lösung: Ein ruhiges Gespräch mit der Lehrkraft wird vereinbart, bei dem gemeinsam nach Ursachen und Fördermöglichkeiten gesucht wird.
- **Beispiel:** Es gibt Missverständnisse über Hausaufgaben oder Regeln.
→ Lösung: Die Eltern vereinbaren mit dem Fachlehrer einen Termin über EduPage zur Klärung und zum Austausch.

◆ **Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler**

- **Beispiel:** Ein Schüler fühlt sich ungerecht behandelt.
→ Lösung: Die Lehrkraft nimmt sich Zeit für ein persönliches Gespräch, hört zu und erklärt ihre Sichtweise. Gemeinsam wird eine Lösung gesucht.
- **Beispiel:** Eine Schülerin stört wiederholt den Unterricht.
→ Lösung: Es folgt ein klarendes Gespräch mit der Schülerin, ggf. mit Einbeziehung der Eltern und Schulsozialarbeit, um Ursachen zu verstehen und gemeinsam Regeln zu vereinbaren.